

HOME STYLE ART

# PLACES

of Spirit

+ ENGLISH TEXT

DESIGN-  
HIGHLIGHTS  
2016

Spiel mit  
Formen und Materialien

STIL-MIX  
DER SUPERLATIVE  
Grandioses  
Haus in Capetown

Multi-  
kultureller  
EPOCHEN-STYLE

Absoluter Interior-Trend

# FARBE!

FEBRUAR/MÄRZ 2016

DEUTSCHLAND 6.00 €\_ÖSTERREICH 6.60 €\_SCHWEIZ 11.60 SFR\_BENELUX 6.80 €\_ITALIEN 7.50 €\_FRANKREICH 7.50 €





2



3



## Pixel-Welten

*Aus Tausenden Knöpfen, Perlen und Kristallen fertigt die Koreanerin Ran Hwang fantasievolle Kunstwerke*

**E**s sind poetische Installationen, deren Geheimnis sich erst bei näherem Hinsehen offenbart: Ran Hwang setzt magisch-spirituelle, oft vom Buddhismus beeinflusste Landschaften und Tiermotive aus Perlen und Kristallen, vor allem aber aus Knöpfen zusammen. Wie sie auf diese Idee kam? „Als ich in New York in einem Stickereiunternehmen arbeitete, fand ich eines Tages ein paar aussortierte Knöpfe in einer Ecke. In jener Zeit haben mich diese als wertlos aussortierten Exemplare an mich selbst erinnert. Wie ich damals ohne Pause zwischen Arbeit und Kunst hin- und herhetzte“, erzählt sie. Ihre Kunst sei der Versuch, den Objekten neues Leben einzuhauchen. Die Arbeit an ihren Werken, für die sie jede Perle und jeden Knopf sorgsam mit Nägeln auf Plexiglas oder Holz hämmert, vergleicht sie mit einem meditativen Ritual. Der gesamte Arbeitsprozess inklusive Vorbereitung, Zeichnungen, Renderings sowie Auswahl und Beschaffung der Materialien benötigt sehr viel Zeit. Mitunter kann es ein Jahr dauern, bis eine Arbeit fertig ist. Ein besonders aufwendiges Projekt, in der Hwang Symbolbilder der Vergänglichkeit verarbeitete, war 2014 in der Kunstgalerie der Fondation Hermès in Singapur zu sehen: „Becoming Again“. [ranhwang.com](http://ranhwang.com)

FOTOS: EDWARD HENDRICKS (2), ARTWORK & IMAGE COURTESY OF RAN HWANG, WILL MELNICK



1. Die Künstlerin wurde 1960 in Südkorea geboren. Sie lebt in New York und Seoul.  
2. Aus Muschelknöpfen fertigte sie das schimmernde Werk „After love“ (2014) mit einem Durchmesser von 120 Zentimetern 3. Der bunt gefiederte Vogel stammt aus „Becoming Again“ (2014). Die Installation aus Papierknöpfen, Perlen und Kristallen auf Plexiglas setzte sie für HERMÈS in Singapur in Szene 4. Im Massachusetts Museum of Contemporary Art präsentierte Hwang kürzlich „Another Freedom“